

[1632 v. September 15.]

A

RECHNUNG¹, [AUSGESTELLT VOM ENGELWIRT IN BADEN, BERNHARD WEG-
MANN], FÜR [DEN] AMMANN [UND TAGSATZUNGSGESANDTEN VON
STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN²

"Her Landamen Zur Lauben kam am Mitwuchen den 1. herpst[monat] 1632 Zu nacht		30 ss.
Jttem dunstag Zmorgen		4 ss.
dunstag Zimbess	2 mol.	
Dem p[f?]ifer gen Znacht im herren garten [in Baden]		3 ss.
Jtem fritag Zmorgen		5 ss.
Fritag Zimbess	2 mol.	
Fritag Znacht in herren garten		27 ss.
Sambstag Zmorgen		4 ss
Zimbess Zum [Gasthof] Turn [=Turm in Baden]		
Suntag Zimbess	2 mol.	
Suntag Zna[c]ht		22 ss.
Montag Zmorgen		8 ss.
Montag Zimbess	2 mol.	
Lagei Zimbess		13 ss
Montag Zna[c]ht		14 ss.
Zinstag Zmorgen		3 ss
Zinstag Zimbess	2 mol	
im no[c]h wein		6 ss.
Zinstag Znacht		13 ss.
Mittwuchen Zmorgen		4 ss.
Zimbess uf dem Rothuss [in Baden] am Dunstag wie der bot kume		9 ss.
Zimbess der her uf [dem Landvogtei?]- schloss [in Baden] die bot Zimbess		21 ss.
am fritag Zimbess	2 mol.	
Sum 12 mol Jedes 8 gbz. duet	8 müntz R. ...	
Für Ettl[ic]he na[c]ht molen und Kalatz	4 R.	8 gbz.
für die Ros 9 tag Zwej Ross für e[in]s 8 bz. das klein		10 gbz.
dutt für die Ross.	13 R	2 gbz
<u>Samp dem mitag füter</u>		
suma	25 R	10 gbz.
Jttem den 5 heüwmonat [1632] ³	52 R	11 gbz.
in der ander dagsatzung ⁴	78 R	33 ss. ⁵
Sum	157 R	8 gbz."
"Daran gwärt den 15. herpstmonats 1632: dem würth Zum Engel	100 gl.	
Restiert.	57 gl.	8 gbz.
Zalt den 12ten ... [Oktober] 1632."		
"Bader Zehrungen"		

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

- 2) Zurlauben nahm damals vom 3. August bis zum 7. September 1632 an der eidg. Vermittlungskonferenz, auf der der Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal beigelegt werden sollte, teil, s. EA V 2, 705 (Nr. 605).
- 3) Damals fand vom 4. bis 16. Juli 1632 in Baden die Jahrrechnung statt, s. ebenda 695 (Nr. 596). Stadt und Amt Zug war dabei allerdings nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 4) Gemeint ist damit die am 1. August 1632 in Baden begonnene Tagsatzung der XI Orte - XIII ausg. GL und AP -, s. ebenda 703 (Nr. 600). Stadt und Amt Zug war dabei durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 5) Übertrag von Zurlaubiana AH 128/74

Glossen und Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 137, 246-247 - Blatt 247^r leer

166

1637 Juni 15., Abtei Pfäfers

A

SCHREIBEN VON ABT BEDA [FINK] AN ALT AMMANN UND [DERZEITIGEN]
STADT[- UND AMTS]RAT, HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Demnach Gott dem Allm: Zu seinen Göttlichen gnaden Zu berüeffen, unsern hochgeehrten vorfahren, und herren Jodocum [Hösli] (.Selig gedechnuss.) belieben, und gefallen wollen, und desswegen ein Ehrwürdig Convent, auss sondern bewegenden ursachen, in Crafft unssers Gottshauss ... Bullen und privilegien [vonseiten des Heiligen Stuhls und des Röm. Reichs], Zu Erwehlung eines andern Prelaten, und Haupts, gnedenlicher weiss geschreiten, bey welcher wahl auss Götl. verhenkhnuss die Abbteyliche Burde, unss alss unwürdigen, auffgeladen worden. Unnd weilen dan unss dess herren sonderbare gutwillige Affection, die Er gegen hochermelten unseren herren vorfahren ... Jederweilen getragen, unnd verhoffentlich gegen unss continuiren werde, mehr alss Zu genüegen bekhandt, auch unss noch woll erinnern können wie oft, und dickh hochernante Jhr Frstl. Gn. Se[ligen] ge[-denkens] an den herren in guttem, und Zu ehren gedacht, besagte sein Affection höchlich gerühmbt, und Jederzeit von hertzen an die handt mittel und glegenheit gewünscht, dem heren und den seinigen geliebten allen, angenehmen willen, und fründtschafft Zu erweisen, und auff dass eüsserst Zu gratificieren, wie Sye da endtlich kurz vor Jhrem Se. Ableiben, Jhne mit was wenigs Zu honorieren und verehren gesinnet gewesen, in welchem allem aber ganz und gar dem herren nichts abgestorben sein solle ... Unnd wan auch wir, wegen erzelter, uns aufgeladner Abbteylicher burde, die Löbl. 7. die Graffschafft Sarganss Regierende Orth [VIII Alte Orte ausg. BE], unss, sampt unserem undergebenen Convent, und anverthraute Gottshauss Pfevers auch